

## Kurzprofil

Der AKLHÜ versteht und organisiert sich als **subsidiäres und partizipatives zivilgesellschaftliches Netzwerk** in dem Sinne, dass

- ❑ er von den **Interessen, Potenzialen und Beiträgen der Mitglieder** getragen und geleitet wird;
- ❑ die **Autonomie und Handlungsfähigkeit** des AKLHÜ in erster Linie **durch die Mitglieder** und die von ihnen bereitgestellten Ressourcen (Finanzen, Kompetenzen, Engagement) gewährleistet wird;
- ❑ Netzwerkstrukturen (Vorstand, ggf. weitere Gremien, Geschäftsstelle u.a.) im **subsidiären** Sinne nur dann und nur dort tätig werden (etwa bei der politischen Interessenvertretung oder der Projektentwicklung), wo einzelne oder Gruppen von Mitgliedern hierzu alleine nicht in der Lage sind;
- ❑ die **Steuerung** durch Gremien oder Geschäftsstelle eine **moderierende** ist.

Der AKLHÜ widmet sich in seinem Wirken den Freiwilligen-, Entwicklungs- und Fachdiensten, also den **Diensten**, die erwachsene **Menschen jeden Alters in der Einen Welt** absolvieren, indem sie von Deutschland in andere Länder gehen, aus anderen Ländern nach Deutschland kommen oder - von hiesigen Trägern organisiert - in anderen Teilen der Welt von einem Land ins andere gehen.

Diese Dienste sind eine **Form des weltbürgerschaftlichen Engagements**, da mit ihnen keine Erwerbsabsicht verfolgt wird. Der „Dienst“ ist es eine **Vollzeittätigkeit**, die **kurzfristig** (wenige Wochen), **mittelfristig** (einige Monate) oder **langfristig** (ein Jahr und länger) ausgeübt wird.

Diese Dienste **leisten lokal wie global** einen Beitrag zur

- ❑ Stärkung einer **solidarischen Zivilgesellschaft und Demokratie** in der Einen Welt,
- ❑ **nachhaltigen Entwicklung**
- ❑ und somit auch zur Verwirklichung **Agenda 2030** mit ihren 17 Sustainable Development Goals und 169 Teilzielen. Hier tragen die Dienste insbesondere zur (Weiter-)Entwicklung globaler Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung bei.

Je nach Alter, Lebens- und Berufserfahrung der „Dienstleistenden“ bzw. Art des „Dienstes“ ist dieses Engagement eines, das

- ❑ **Lernen und Helfen** verbindet und/oder
- ❑ **fachliche Kompetenz** einsetzt.

Für den AKLHÜ ist der Dienst ein **solidarisches Engagement** mit und für Menschen sowie für Organisationen, bei denen die Dienstleistenden tätig sind.

Damit ist der AKLHÜ die zivilgesellschaftliche Fachstelle in Deutschland für das internationale Zusammenwirken engagierter Menschen, wie es insbesondere unter Bezeichnungen wie Personelle Zusammenarbeit, Internationale Freiwilligendienste organisiert und diskutiert wird.

## Der AKLHÜ organisiert

- ❑ den **Informations- und Erfahrungsaustausch** zwischen seinen **Mitgliedern** sowie mit **vergleichbaren Organisationen weltweit** und mit angrenzenden Handlungsfeldern zivilgesellschaftlichen Engagements;
- ❑ den **Dialog zwischen den verschiedenen Dienste-Formaten** zur Abgrenzung und Weiterentwicklung von Inhalten, Qualitäten und Wirkungsweisen der Dienste;
- ❑ die Erarbeitung und **Vermittlung gemeinsamer Positionen** gegenüber Politik, Fachöffentlichkeit, fördernden Institutionen;
- ❑ die **Anbahnung spezifischer Kooperationen** zwischen Mitgliedern und ggf. mit weiteren Akteuren die den gleichen Zweck verfolgen;
- ❑ die **Entwicklung von Projekten**, die zur Zweckerfüllung beitragen und erschließt hierzu gemeinsam mit den Mitgliedern entsprechende Finanzierungspartnerschaften.
- ❑ den **Austausch, die Beratung und Fortbildung zur Qualitätsentwicklung** für Mitglieder(gruppen) und andere Qualitätsstellen